

RAUM WIRKT

Erfolgreiches Lernen braucht passende Räume

Das gemeinnützige Institut für Schul- und Lernraumentwicklung ISL bietet in Kooperation mit dem VSLCH, proEdu, PHLU, PHSG, HfH und der PH-FHNW folgende Angebote zur SchulRAUMentwicklung und dem Schulbaukompass.ch an.



Erstberatung für Schulleitungen

Orientierung bei anstehenden Schulbaumassnahmen zu Aufgaben und Rolle. Mit Hilfe des Schulbaukompass.ch werden Schnittstellen der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu den Planungs-, Bau- und Nutzungsphasen aufzeigt.

Innovative Lernräume entwickeln – Projektbegleitung für Schulen

Räumliche Lernsettings konzipieren, gestalten und nutzen. Ziele der Schul- und Unterrichtsentwicklung räumlich übersetzen und weiterentwickeln. Schlummernde Potenziale im Innen- und Aussenraum aktivieren und Synergien nutzen. Wie wird Schule zum ko-kreativen Lern-, Lebens- und Gestaltungsraum? Welche Räume unterstützen die Integration und entlasten bei AD(H)S und Neurodiversität?

Weiterbildungen 2026 für Schulleitungen und Behörden

Schulraumentwicklung – wo Architektur und Pädagogik sich treffen

14. Januar, 14⁰⁰-18⁰⁰, Wil SG: Dr. S. Appius (PHSG), A. Hammon (ISL) [Anmeldung](#)

Wie kommt die Pädagogik in den Schulbau-Wettbewerb? Phase Null

25. März, 14⁰⁰-18⁰⁰, Knonau ZH: SL J. Berger (VSLCH, proEdu), A. Hammon (ISL) [Anmeldung](#)

16. Sept., 14⁰⁰-18⁰⁰, Eschlikon TG: SL T. Weber, A. Hammon (ISL) [Anmeldung](#)

NETZWELTEN: Lernen in Bewegung – ein Update für den Schulbau?

18. März, 14⁰⁰-19⁰⁰, Schulmuseum Bern: Prof. Manz PH FHNW, Ferwagner, Hammon (ISL) [Anmeldung](#)

20. Mai, 14⁰⁰-19⁰⁰, Windisch-Brugg AG: Prof. Manz PH FHNW, Ferwagner, Hammon (ISL) [Anmeldung](#)

Netzwerk Lichtensteig SG erleben und selbst testen, Gruppenführung: [Termin nach Absprache](#)

SchulRAUMentwicklung im Dialog

24. April, 14⁰⁰-18⁰⁰, Luzern: Dr. Cornelia Dinsleder (PHLU), A. Hammon (ISL) [Anmeldung](#)

Schulraum gemeinsam entwickeln

23. September, 16³⁰-20⁰⁰, Rohrschach SG: Dr. S. Appius (PHSG), A. Hammon (ISL) [Anmeldung](#)

Der Raum als Element und Instrument der Schul- und Unterrichtsentwicklung

14.3. & 9.5. / 19.9. & 28.11., 9⁰⁰-17⁰⁰, Raum Zürich: A. Hammon und H. Ilka (ISL) [Vor Anmeldung](#)

AD(H)S: Raum-in-Raum Lösungen als Unterstützungs- und Entlastungsfaktoren

Geplant im November, Zürich: Prof. Dr. Hövel, HfH, und ISL stellen u.a. die Spacey-Studie vor. Bleiben Sie informiert mit dem [ISL-Newsletter](#).

Neurodiversität und Integration – Raum als Unterstützungs- und Entlastungsfaktor

Up-Coming: Erfahren Sie mehr im [ISL-Newsletter](#).

Den schulische Aussenraum als erweiterte Lernumgebung aktivieren

Up-Coming: Erfahren Sie mehr im [ISL-Newsletter](#).



RAUM WIRKT

Erfolgreiches Lernen braucht passende Räume

*Wir beraten, begleiten und forschen
kooperativ, ko-kreativ und transdisziplinär
für Schulen – Behörden – Planende*



Themen der Beratungs-, Begleitungs- und Weiterbildungsangebote von ISL
entsprechend den sia 112/101 Planungsphasen und dem Schulbaukompass.ch.

Phase Null mit Initialisierung Bauprojekt, strategischer Planung, Vorstudien > Wettbewerb

- Einbindung der pädagogischen und schulischen Perspektiven: wann, wie, wer
- Erarbeitung eines pädagogisch-räumlichen Leitbilds auf der Basis des Lehrplans 21
- Machbarkeitsstudie: Kosten-Nutzen-Optimierung, Identifikation von Synergiepotenzialen
- Pädagogisch-räumliche Bestands-, Bedarfs- und Potenzialanalyse
- Räumliche Übersetzung der pädagogisch-prozessuale Anforderungen und Zielsetzungen Schul-/Unterrichtsentwicklung
- Ergebnissicherung: pädagogisch-räumliches Betriebskonzept > Wettbewerbsausschreibung

Projektierung > Baukredit

- Verknüpfung, Nachjustierung von Siegerprojekt und pädagogisch-räumlichem Betriebskonzept
- Erweiterte Einbindung der Nutzenden, Partizipation von Schüler:innen, LernRAUmlabor
- Konkretisierung der Anforderung von raumübergreifenden, hybriden Nutzungen und Sichtbeziehungen mit Hilfe von Arbeitsmodellen zur Überbrückung von fachsprachlichen Hürden
- Pädagogisch aktivierte Aussenräume, Lernen in und mit Bewegung
- Pädagogische Fachplanung: pädagogische Raum-Qualitäten, Kosten-Nutzen-Optimierung

Realisierung und Bauphase > Vorbereitung Bezug

- Unterrichtsentwicklung: stufen- und fachspezifische Nutzungs- und Möblierungsmodelle, vernetzt mit schulischer Heilpädagogik, Sozialarbeit, Tagesstruktur, Ausdifferenzierung des pädagogisch-räumlichen Betriebskonzepts
- Atmosphäre der räumlichen Lernsettings: Lern-, Lebens- und Gestaltungsraum, Bezug Lehrplan 21
- Unterrichtsszenarien und Möblierungskonzept am Modell weiterentwickeln, auch in Hinblick auf Integration, Neurodiversität, AD(H)S und ASS (Autismus-Spektrum-Störung), LernRAUmlabor

Inbetriebnahme > Bezug

- Implementierung der neuen räumlichen Nutzungskonzepte, unterstützt durch: SchILF, Coaching, kollegiale Hospitation, Nachsteuerung: Nutzungsprozesse, Ergänzung Möblierung
- Evaluation: Passung der sozialen Lernformen und der räumlichen Lernsettings
- Schule als Gestaltungsraum verknüpft mit Partizipation von Schüler:innen im Fach-/Unterricht

Bewirtschaftung, Instandhaltung > Nutzung langfristig mit Erneuerung, Neupositionierung

- Schul- und Unterrichtsentwicklung = SchulRAUmentwicklung
- Laufende Weiterentwicklung und Anpassung der räumlichen Lernumgebung: Tagesstruktur, Integration, Neurodiversität, AD(H)S, ASS, Schulische Heilpädagogik/Sozialarbeit, Postdigitalität, ...
- Nachsteuerung über Möblierung, Reorganisation der Nutzung, Instandhaltung, Aussenraumnutzung



Referenten, Vorstand:

Thomas Ferwagner, Andreas Hammon, Hubert Ilka, Dr. Daniela Tschudi, Françoise Vogel

Details zu den Angeboten

Erstberatung für Schulleitungen

Die Erstberatung hat zum Ziel, dass sich Schulleitungen bei Fragen an den Schnittstellen von Lernen und Raum in kurzer Zeit mit professioneller Unterstützung eine erste Orientierung verschaffen können. Die Erstberatung erfolgt in zwei Schritten:

- a) Klärung der Fragestellung / Eingrenzung der Themen mit Verortung in die SchulRAUMentwicklung, Phasen Schulbaukompass.ch; Abschluss mit weiterführenden Informationen (online, ca. 30 Min.)
- b) Entwicklung von projektbezogenen Ansätzen (ca. 90 Min).

Kosten: 195.00 Fr. / Stunde, zur Förderung durch proEdu und ISL vgl. unten

Vereinbaren Sie einen Termin: [Anfrage](#)

Innovative Lernräume entwickeln – Projektbegleitung für Schulen

Die Projektbegleitung für Schulen bietet – in der Regel nach einer Erstberatung – Schulen und Behörden die Möglichkeit, nach Bedarf und individuell ihre Themen vertieft anzugehen. Das Vorgehen wird individuell entwickelt. Passend zum Projekt kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz: Beratung, Begleitung, Workshops, SchiLF, LernRAUmlabor, etc.

Kosten: 195.00 Fr. / Stunde, zur Förderung durch proEdu und ISL vgl. unten

Vereinbaren Sie einen Termin: [Anfrage](#)

Förderfond: Schulleitungen und Schulen niederschwellig beraten und begleiten

Förderung von Erstberatung und Projektbegleitung durch proEdu und ISL

Die Förderfonds von ProEdu und ISL übernehmen die Finanzierung für:

- 24 Erstberatung für Schulleitungen à 2 Stunden.
- 2 - 4 Projektbegleitungen mit ca. 50 - 100 Stunden.

Gefördert werden Beratungen und Projekte zur SchulRAUMentwicklung mit folgenden Fragestellungen:

- Phase Null: Wettbewerb, anstehendes Bauprojekt oder Möblierung
- Integration und Neurodiversität AD(H)S, räumliche Unterstützungs- und Entlastungsfaktoren
- Innovative räumliche Lernumgebungen, z.B. Netzwelten
- Ziele der Schul- und Unterrichtsentwicklung räumlich übersetzen (Lehrplan 21)
- Schlummernde Raumpotenziale und räumliche Lernsettings im Innen- und Aussenraum identifizieren und aktivieren

Bewerben Sie sich:

- Für eine [Erstberatung](#)
- Für eine Projektbegleitung über proEdu: [Anfrage Projektbegleitung](#)

Die geförderten Erstberatungen und Projektbegleitungen sind Teil eines Aktionsforschungsprojekts des ISL. Die Ergebnisse können anonymisiert auf der Homepage von proEdu und dem ISL als Anregung und Beispiel für andere Schulen veröffentlicht werden.

Wie kommt die Pädagogik in den Schulbau-Wettbewerb? Phase Null

Fragestellung

Wie können die neuen und erweiterten pädagogische Anforderungen mit dem Schulteam erarbeitet und für Behörden und sowie Architekt:innen übersetzt und planungsphasengerecht kommuniziert werden?

Inhalt

Die Weiterbildung erläutert die Aufgaben und Rollen der Schulleitungen in der Konzeptions- und Planungsphase vor einem Wettbewerb (Phase Null) oder bei einer anstehenden Sanierung. Sie lernen den Schulbaukompass.ch kennen, der Sie in der Kommunikation mit Behörden und Architekt:innen unterstützt.

Anhand von Schulbauprojekten (Sommeri, Riehen, Knonau, Adligenswil), wird die Phase Null exemplarisch und praxisnah für Schulleitungen veranschaulicht.

Am Beispiel des LernRAUmlabors Adligenswil wird gezeigt, wie eine ko-kreative und generationsübergreifende Schul- und Unterrichtsentwicklung am Raum-Modell gelingen kann und dies zugleich fachsprachliche Hürden überbrückt.

Machen Sie sich jetzt schon ein Bild

- [Adligenswil Wettbewerb: Schulentwicklung erläutert am Modell: fachübergreifende Kommunikation Jury: Grafik, Modell, Video - Film 8:55](#)
- [Adligenswil Bildungsvorsteherin: Rückblick auf die Phase Null Felizitas Marbach – Film 5:45](#)
- [Adligenswil LernRAUmlabor: Unterrichtsentwicklung am Modell Partizipation von Lehrpersonen und SchülerInnen - Lernsettings Innenraum - Film 4:50](#)
- [Adligenswil LernRAUmlabor: Unterrichtsentwicklung am Modell Partizipation von Lehrpersonen und SchülerInnen - Lernsettings Aussenraum - Film 4:40](#)

Organisation

- Mi, 25. März 2026, 14⁰⁰-18⁰⁰, Knonau ZH
- Mit Schulleiter Jörg Berger (VSLCH, proEdu) und SchulRAUMentwickler Dipl.-Ing. Andreas Hammon (Architekt, Pädagoge, Schulentwickler, ISL)
- Max. 25 Teilnehmende (mind. 10 TN)
- Kosten: 180 Fr., 2. Person Schule/Gemeinde 120 Fr.; Buchung bis 30.11.2025 für Mitglieder VSLCH 150 Fr. statt 180 Fr.
- [Anmeldung](#)

Der Raum als Element und Instrument der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Beschreibung des Kurses folgt in Kürze. Reservieren Sie sich einen Platz über die Voranmeldung.

Organisation

- Erste Durchführung: Sa, 14. März 2026 & Sa, 9. Mai 2026, jeweils 9⁰⁰-17⁰⁰
- Zweite Durchführung: Sa, 19. September 2026 & 28. November 2026, jeweils 9⁰⁰-17⁰⁰
- Ort: Raum Zürich
- Mit SchulRAUMentwickler Dipl.-Ing. Andreas Hammon (Architekt, Pädagoge, Master of School Development) und Hubert Ilka M.A. (Rektor i.R., Master of School Development) beide ISL
- Max. 25 Teilnehmende (mind. 10 TN)
- Kosten: 720 Fr., Buchung bis 30.11.2025 oder 2. Person Schule ermässigt 650 Fr.
- [Voranmeldung](#)

NETZWELTEN: Lernen in und mit Bewegung – ein Update für den Schulbau?

Bewegung macht schlau, hilft dem Gehirn auf die Sprünge und verbessert schulische Leistungen.

NETZWELTEN sind begehbare Seil-/Netzkonstruktionen und eröffnen mit ihren spezifischen Material- und Formeigenschaften radikal neue Möglichkeiten der Raumbildung und Nutzung im Schulbau.

Sie aktivieren über eine zweite Raumebene schlummernde Raumressourcen. Leicht, schwebend, offen und doch zugleich raumgebend, sind die Grenzen zwischen Boden, Wand und Decke, innen und aussen sowie Raum und Mobiliar fließend.

Jede Bewegung ist Gewichtsverlagerung, geht in ein Schwingen der Netzflächen über und verändert ihre Form. Mensch – Konstruktion – Raum wird zu einem körperlich erfahrbaren, dynamischen Resonanzfeld vernetzter Lern-Interaktionen und sozialer Lern-Konstellationen.

NETZWELTEN verknüpfen:

- erweiterte Anforderungen an die räumliche Lernumgebung (Integration, Neurodiversität),
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu den positiven Wechselwirkungen von Lernen und Bewegung mit
- den besonderen Material-, Form- und Raumeigenschaften von Netzen und
- dem kindlichen Bedürfnis nach Bewegung, Schwingung und körperlicher Resonanz (Hängematte).

Inhalt

Im Workshop erfahren Sie, wie Sie mit den begehbaren Seilnetzkonstruktionen NETZWELTEN in ungenutzten Lufträumen eine zweite Raumebene schaffen und die räumliche Lernumgebung wirtschaftlich um 3 bis 200m² erweitern können. Die Entwickler der NETZWELTEN zeigen Ihnen die Einsatzmöglichkeiten vom denkmalgeschützten Altbau bis hin zum Schulneubau. Im Zusammenhang mit Genehmigung, Sicherheit und Brandschutz werden zentrale Schritte der Fachplanung dargestellt. Konkrete Beispiele aus Schulen (Lichtensteig, Allschwil, Altstätten Innen- und Aussenraum, Gesamtschule Rosenhöhe Bielefeld) und als Inspiration vom Flughafen Singapur und der Expo Mailand illustrieren die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

Machen Sie sich jetzt schon ein Bild

- [Lichtensteig LernRAUM-Reallabor Film](#)
- [Netzwelten Innosuisse Projekt](#)
- [Netzwelten Erasmus+ Projekt Film](#)
- [Netzwelten Pilotprojekt Gesamtschule Rosenhöhe Bielefeld](#)

Organisation

- 1. Termin: Mi, 18. März 2026, 14⁰⁰-17⁰⁰, Schulmuseum Bern, Köniz
(Option: individuelle Projektberatung im Zeitfenster von 10⁰⁰-13³⁰, Bitte um Vermerk bei Anmeldung)
- 2. Termin: Mi, 20. Mai 2026, 14⁰⁰-17⁰⁰, PH-FHNW, Windisch-Brugg AG
(Option: individuelle Projektberatung im Zeitfenster von 10⁰⁰-13³⁰, Bitte um Vermerk bei Anmeldung)
- Mit Dipl.-Ing. Thomas Ferwagner international tätiger Netzexperte, SchulRAUMentwickler Dipl.-Ing. Andreas Hammon (Architekt, Pädagoge, Schulentwickler), beide ISL
- Max. 25 Teilnehmende (mind. 10 TN)
- Kosten. 180 Fr., 2. Person Schule/Gemeinde 120 SFr.; Buchung bis 30.11.2025 150 Fr. statt 180 Fr.
- [Anmeldung](#)

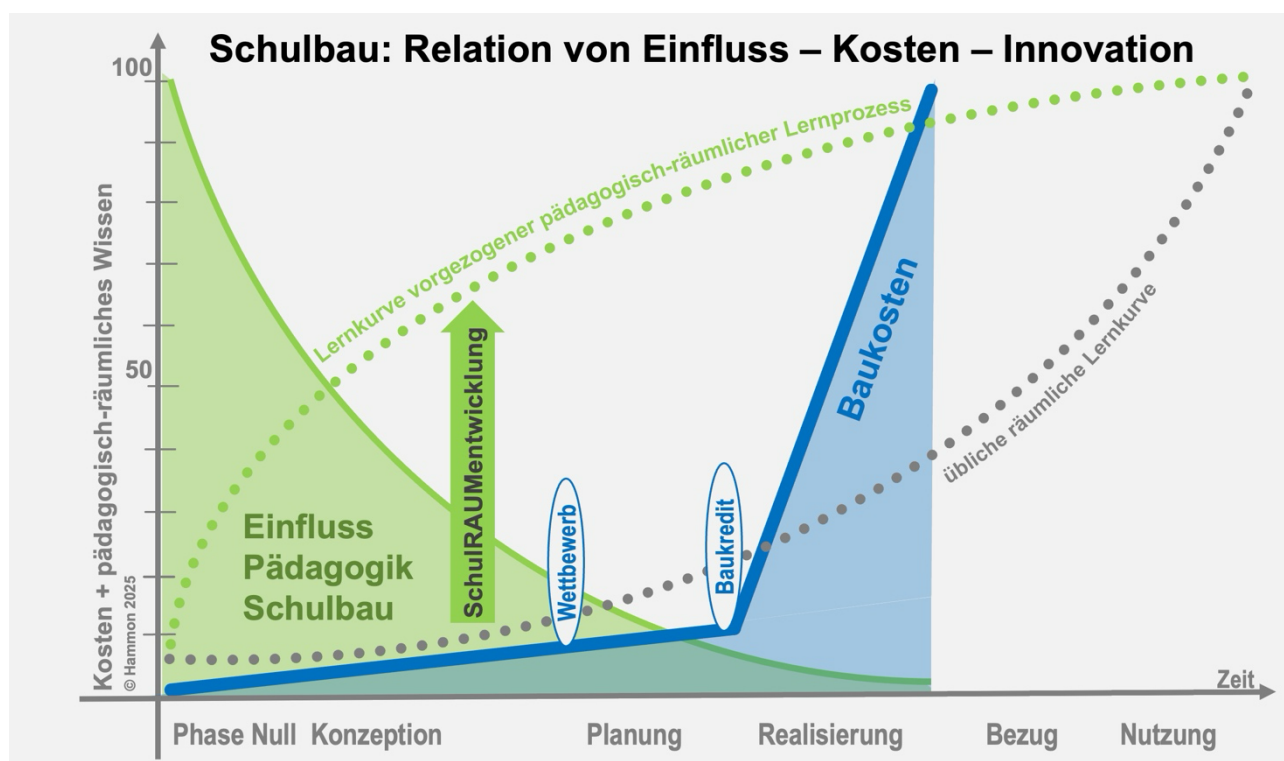
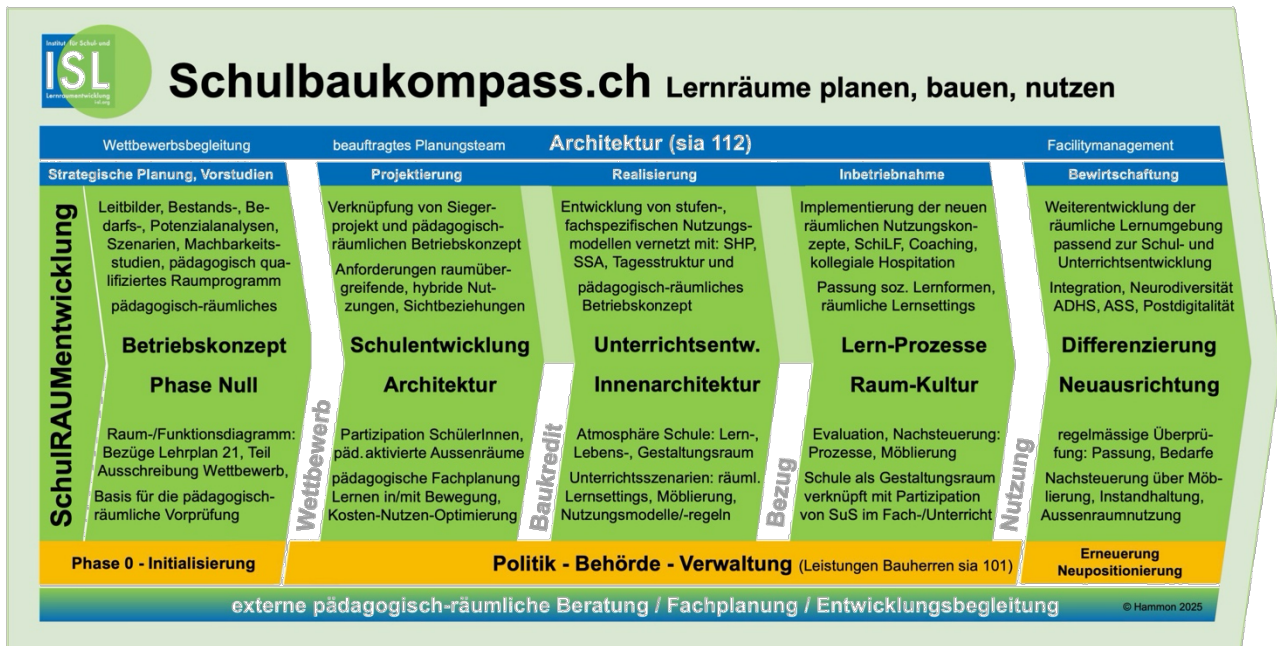
An beiden Terminen besteht die Option, die Weiterbildung mit dem Besuch der Veranstaltung „Netzwelten-Roadshow – Lernen in Bewegung bringen“ zu ergänzen und die NETZWELTEN selbst zu testen.

- Mi, 18. März 2026, und Mi, 20. Mai 2026, jeweils 17⁰⁰-19⁰⁰
- Mit: Frau Prof. Dr. K. Manz (PH FHNW) und den Herstellern Jakob Rope Systems AG und Bigla AG
- Weitere Informationen und Anmeldung unter: [Netzwelten-Roadshow](#)

Der Schulbaukompass.ch schliesst eine Verfahrenslücke

Der Schulbaukompass

- verknüpft die sia Normen *Bauplanung* und *Leistungen Bauherren* planungsphasengerecht mit der pädagogischen Perspektive und der SchulRAUMentwicklung.
- überbrückt fachsprachliche Hürden und unterstützt den Dialog der fachlich unterschiedlich geprägten Akteure aus Politik/Behörde/Verwaltung, Architektur und Pädagogik/Schule.



SchulRAUMentwicklung planungsphasenkonform zu den sia Normen Bauplanung 112 und Leistungen Bauherren 101